

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Succincta & brevis Artis Chemiae Instructio

J. B. G.

Hamburg, 1727

Articulus II

[urn:nbn:de:bsz:31-95903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95903)

Art. I. De Intentione &c.

2.
Nulla eius
coram Deo
simulatio.

3.
Beneficium
& damnum
in dando
vel negan-
do.

ein Herzenkundiger / und weiß wohl /
was der Liebhaber / und suchende
dieser Kunst / vor eine Intention hat /
er mag sich auch stellen wie er will /
ist seine Intention böß / und will sich
doch Gott seiner erbarmen / so
wird er ihme diese Sciencz / als wel-
che zu seinem Verderben gereichen
würde / nicht geben / dann es ist
wahr / was der Heilige Augustinus
sagt: Quod Deus multa neget pro-
pitius, quæ concederet iratus. Da
aber Gott einem solche Sciencz be-
scheren thäte / welcher gleichwohl
eine böse Intention hat / so mag ein
solcher auff sich schauen / und be-
trachten / quod ad pœnam potius,
quam ad Beneficium, sibi concessa sit.

ARTICULUS II.

De

Magnificentia Chymia.

Wentens / der Liebhaber dieser
Wissenschaft muß betrachten /
daß er das höchste Werck nechst
der

Art. II. De Magnificentia &c.

5

der Seeligkeit in dieser Welt suche/
 nemlich Gesundheit und Golds ge-
 nug/ und zwar dieses auff eine solche
 Manier/ daß kein Krieg kein Exitium
 solches ihm nehmen könne / son-
 dern ihm aller Orten in der Welt/
 vor sein Geld die Küche rauche/ die
 weil er aller Orten Metallen genug/
 zum Transmutiren findet/ so braucht
 er auch keine Wechselbrief / die weil
 ein wenig Pulver genug ist/ ein gros-
 ses zu tingiren/ derentwegen es heis-
 set: omnia mecum porto, und wie
 Paracelsi Sprichwort gelauter: qui
 omnia secum portat, non indiget
 alieno auxilio, zu geschweigen der
 unendlichen Augmentation, und daß
 man jedem seiner Erben ohne Nach-
 theil oder Zertheilung des Vermö-
 gens/ die ganze Substanz desselbigen
 ewig geben könne / ich will nicht sa-
 gen / wie lieblich es seye / ohn böß
 Gewissen und Wucher/ ohne Zwang/
 Trang und Contribution der Unter-
 thanen solche hochansehnliche Mittel
 zu haben/ welche nie erschöpfft wer-
 den können / dadurch niemands be-

4.
Authōritas
Chymicæ.

5.
Potentia
ejus.

6.
divitiarū
finitæ.

7.
Reditus
perpetui
& honesti.

8.
Multipli-
cabiles in
perpetuum.

9.
Admiranda
vis Tinctu-
rae.

schwert noch betrogen wird: Wie viel tausend Menschen werden nun todt geschlagen / wann man nur eine einzige Bestung einnehmen will / und was trägt solche ein / oder ist zu rechnen gegen die Tinctur? was ist die größte Schatz-Kammer der Welt zu rechnen gegen ein Loth wahrer Tinctur? welches sich continuirlich multiplicirt, und sein Capital in einem Jahr viel hundert mahl vermehret / in qualitate & quantitate: fürwahr wann man die grosse kräfte ten der Tinctur betrachter / solte man billich zweiffeln / ob solche in rerum natura, und weil man gewiß weiß / daß solche wahr / möglich und vorhanden / warum grosse Herren / nicht alles liegen und stehen lassen / und solche suchen / weil doch heutiges Tags der einzige nervus rerum Geld ist / welches zu bekommen / nun so viel unchristliche Actus vorgehen / das doch auff solche Weiß mit der Tinctur ganz gewissenhafft und gerecht zu erhalten.

AR-

S
in son
gerein
Liebe
auß
ihres
nen
aut p
probu
das
Kunst
cher
men
Weg
der d
künst
geber
Gd
heim
gleich